

**Konstituierende Sitzung des Rates der Stadt Wuppertal**  
**Rede von Herrn Oberbürgermeister Schneidewind zu seiner Amtseinführung**

(Es gilt das gesprochene Wort)

„Liebe gewählte Stadtverordnete, liebe Wuppertalerinnen und Wuppertaler, liebe Gäste sowohl hier im Saal als auch auf Rats-TV,

**EINLEITUNG: KRISE UND AUFBRUCH**

Ich übernehme **dieses Amt in einer besonderen Zeit**.

Und vor uns liegt **eine besondere Legislaturperiode des Rates**.

In den kommenden Monaten wird uns **die Bewältigung der Corona-Krise** und ihrer Folgen mit aller Kraft fordern.

Und gleichzeitig braucht es den Blick nach vorne, denn **in den kommenden 5 Jahren gilt es viele Weichen für Wuppertals** langfristige Zukunft zu stellen.

- Wirtschaftlich
- Sozial
- Ökologisch

Die **Herausforderung** wird es sein, das richtige **Gleichgewicht zwischen Krise und Aufbruch** zu finden. Das ist eine Herausforderung für uns alle: für die Verwaltung, für den Oberbürgermeister, aber insbesondere für den Rat.

Es wird – bei allem wichtigen inhaltlichen Streit über die besten Lösungen - ein gutes Miteinander über Fraktionsgrenzen brauchen. Ich freue mich daher auf die Zusammenarbeit in den kommenden fünf Jahren.

**DANK AN ANDREAS MUCKE**

Bevor ich noch etwas näher auf diese Zusammenarbeit eingehe, möchte ich an dieser Stelle einen großen Dank an Andreas Mucke aussprechen.

Die **Corona-Krise und der Teil-Lock-Down** haben eine **angemessene und zeitnahe Verabschiedung von Andreas Mucke** durch die Stadtgesellschaft nach fünf Jahren des eindrucksvollen Einsatzes für Wuppertal leider faktisch unmöglich gemacht (Und wir sind weiter dabei, nach einer angemessenen Form der Lösung/Würdigung unter den schwierigen Randbedingungen zu suchen).

Andreas Mucke hat sich mit einer **schier unglaublichen Leidenschaft und Energie in den letzten fünf Jahren für Wuppertal** eingesetzt. Er hinterlässt einen **hohen Maßstab für die Empathie**, die ein Bürgermeister für die Menschen seiner Stadt in sich trägt – und hat dadurch viele Wuppertalerinnen und Wuppertaler mit Politik und Stadt versöhnt, die

ansonsten eventuell weit weg von Politik sind. Das ist ein Kapital, von dem auch ich in hohem Maße profitiere.

Dafür schulden wir alle und die Stadt Wuppertal ihm einen ganz großen Dank!

### **Einige Worte zur Zusammenarbeit mit dem Rat**

Gerade **in Krisenzeiten** wie der aktuellen, in der es um sehr weitgehende Entscheidungen für die Menschen hier in Wuppertal geht, ist der **politische Diskurs von zentraler Bedeutung**; kommt den Parlamenten eine zentrale Bedeutung zu.

Je weitgehender Eingriffe sind, umso mehr braucht es die demokratische Legitimation.

Ich freue mich daher auf den **konstruktiven politischen Streit zu Wuppertals Bestem** in diesem Rat.

Dies gilt **auch mit Blick auf die Langfristperspektiven** für die Stadt. Wir müssen in den kommenden Jahren **wichtige langfristige Weichen** stellen in Wuppertal: **wirtschaftlich, sozial und ökologisch**

Auch hierfür brauchen wir die demokratische Auseinandersetzung.

Ich habe im Wahlkampf ein **100-Tage-Programm** als politischen Kompass für die Startphase meiner Amtszeit vorgelegt. Dieses werden wir zusammen mit **OB-Büro und Verwaltungsvorstand in konkrete Initiativen und Schritte übersetzen**, um es auch hier im Rat zu diskutieren.

Ich bin guter Dinge, dass es uns gelingen wird, Wuppertal damit kraftvoll weiterzuentwickeln.

### **STIL IM RAT**

Bei all dem wünsche ich mir, **dass unser Umgang und unsere Diskussionen hier im Rat durch grundlegende demokratische Werte getragen sind** und werde mich als Vorsitzender des Rates mit Kraft dafür einsetzen:

- Für den **Respekt vor der Würde des politischen Wettbewerbers**, auch bei kontroversen inhaltlichen Debatten
- Für **eine Sprache, die an der Sache** orientiert ist und nicht persönlich verunglimpft,
- Für **Argumentationen, die sich um Fakten- und Wissenschaftsnähe** bemühen.

**All das sind die Ingredienzien einer Debattenkultur**, von denen sich ein demokratisches Parlament tragen lassen sollte, auch um das Vertrauen in Politik – gerade in diesen Tagen - wieder zu stärken.

Lassen Sie uns Wuppertals Zukunft kraftvoll gemeinsam gestalten!

In diesem Sinne freue ich mich darauf, Sie jetzt ganz offiziell ins Amt als Stadtverordnete der Stadt Wuppertal einzuführen.“